Mein Name ist:
Max Muster
Der Name meiner Schule lautet:
Albert-Schweitzer Schule, Musterstadt
Ich habe am Praktikum in folgendem Zeitraum teilgenommen:
0711.11.2022
Ich habe insgesamt an der folgenden Anzahl an Veranstaltungen teilgenommen:
8
Folgende Zahl beziffert die Anzahl von Veranstaltungen , an denen ich teilnehmen wollte, aber nichts stattfand .
2
Insgesamt bewerte ich mein Praktikum mit der Schulnote (1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)
gut

Bitte per Mail an: schulkontakte@uni-wuppertal.de EINSENDESCHLUSS: Sonntag deiner Praktikumswoche

Veranstaltung 1: Grundlagen der Filmanalyse

Anders als in der Schule waren in dieser Unterrichtseinheit wirklich sehr viele Student*innen anwesend. Der ganze Raum war voll. Insgesamt würde ich die Situation als viel unkontrollierter als in der Schule betrachten: Manche Studenten gingen einfach während des Unterrichts raus. Undenkbar an unsere Schule! Ich fand das Thema schon interessant, weil ich ja auch diesen Podcast zu Filmanalyse regelmäßig höre. Einiges kam mir bekannt vor. Hätte nie gedacht, dass man das auch macht, wenn man Deutsch studiert.

Veranstaltung 2: Einführung in die Sprachwissenschaft

Hier haben wir uns mit Lauten beschäftig. Laute nennt man Phone. Ein Phonem ist eine bedeutungsunterscheidende Einheit. So lautet die Definition. Man kann das erkennen, wenn man z.B. Sch und Ch miteinander vergleicht wie bei den Worten Kirsche und Kirche. Die Worte unterscheiden sich was die Laute betrifft nur in diesen beiden Lauten. In der Sprachwissenschaft nennt man das auch Minimalpaaranalyse. Sprachwissenschaft ist schon ziemlich viel Grammatik.

Veranstaltung 3: Kinder und Jugendliche in Erzählungen von Thomas Mann

Das kommt meinen Vorstellungen jetzt schon näher. Thomas Mann hatte ich auch schon mal was von gehört. Ich fand es interessant, mal Studierende zu sehen, wie die ein Referat halten müssen. Haben sie eigentlich ganz gut gemacht. Ich glaube, auch der Dozent war zufrieden. Nach dem Referat haben wir dann selbst Textausschnitte uns angeschaut und in Kleingruppen bearbeitet. Das hat mir Spaß gemacht. Und wir haben uns mit dem Begriff "Figur" in der Literaturwissenschaft beschäftigt. Figuren treten in Dramen oder fiktionalen Texten auf.

Bitte notiere in folgendem zu drei der von dir besuchten Veranstaltungen deiner Wahl, was du Neues gelernt hast, besonders interessant oder langweilig war, dich überrascht hat, dich bei deiner Studienorientierung weitergebracht hat ...

	che Universität Wuppertal, Hochso Max Muster	chulpraktikum	-	= besucht 8 = entfallen 2	
	enplan: Germanistik		/ =	= entfalley C	
	nanistik				
8:00 - 10:00	9:00	Dienstag Gesprächskompetenzen und ihre Didaktik – Proseminar	Mittwoch	Schule im Kinder- und Bilder- buch - Proseminar	Freitag
	Begrübungs- veranstaltung	Zeit: 08:00 – 10:00 Ort: Campus Grifflenberg, S.10.15 Person: Denise Wakke		Zeit: 08:00 – 10:00 Ort: Campus Grifflenberg, S.10.18 Person: Caroline Regine Wittig	
	veranstaltung				
	Hörsaal 01				
10:00 - 12:00	Campus angeschaut,	Grundlagen der grammatischen Beschreibung – Vorlesung	Bibliothek	Pragmatik und ihre Schnittstellen – Vorlesung	Semantik – Proseminar Zeit: 10:00 – 12:00
	Campus angeschaut, Mensa besucht	Zeit: 10:00 – 12:00 Ort: Campus Grifflenberg, Hörsaal 32, K.11.23 Person: Prof. Dr. Horst Lohnstein	besucht	Zeit: 10:00 – 12:00 Ort: Campus Grifflenberg, Hörsaal 26, I.13.65 Person: Prof. Dr. Taigel	Ort: Campus Grifflenberg, S.10.18 Person: Christopher Saure
12:00 – 14:00	Grundlagen der Filmanalyse – Proseminar		Kinder und Jugendliche in Er- zählungen Thomas Manns – Proseminar		Praktikumsbericht
	Zeit: 12:00 – 14:00 Ort: Campus Grifflenberg, O.10.32 Person: Dr. Dominik Orth		Zeit: 12:00 – 14:00 Ort: Campus Grifflenberg, O.11.40 Person: Prof. Dr. Michael Ansel	Mensa besucht	fertig gemacht
			C		gemacht
14:00 - 16:00		Einführung in die Sprachwissen- schaft – Vorlesung (Teil 1 von 2)	Interkulturelle Kommunikation - Proseminar Zeit: 14:00 – 16:00	Einführung in die Sprachwis- senschaft – Vorlesung (Teil 2 von 2)	